

# Teilnehmer reisen sogar aus Korea an



Alexander Ostrowski ist Leiter des Meisterkurses. Zu den Gästen gehört Irina Schnittke, Witwe des Komponisten Alfred Schnittke.

**(ME) Mit 66 Teilnehmern aus fast allen europäischen Ländern sowie Südkorea, Japan, Israel und Argentinien starten am 23. März die „Internationalen Meisterkurse und Musiktage 2002“.**

Das von der Russischen Musik Akademie Dortmund angebotene Projekt findet in diesem Jahr erstmals in Dortmund statt (nach bisher fünf Kursen in Hohenlimburg und am Edersee). Unterstützt vom Kulturbüro der Stadt, dem Theater, Sponsoren und der Menuhin-Stiftung Düsseldorf.

Namhafte Professoren aus Deutschland, Russland und Finnland unterrichten die Teilnehmer über zehn Tage lang. Außerdem wird aus den Teilnehmern heraus ein Kammermusik-Ensemble gebildet.

**Fünf Konzerte begleiten die Kurse.** Im Eröffnungskonzert am 25. März (19.30 Uhr) im Schauspielhaus haben zunächst die Dozenten das Wort. Alexander Ostrowski (Violine), der Leiter der russischen Akademie und des gesamten Projekts; der bekannte russische Cellist David Grigorian sowie die Pianisten Grigory Gruzman und Boris Gurevich führen die Hörer durch 200 Jahre russischer Musik mit Werken von Tschaikowski, Rachmaninow, Skrjabin, Prokofjew und Schostakowitsch.

Zum Konzert am 27. März

(19.30 Uhr) im Harenberg City-Center, dem „Andenken an Alfred Schnittke“ (1934 - 1998) gewidmet, wird die Komponisten-Witwe, die Pianistin Irina Schnittke, kommen. Der Geiger Mark Lubotski, der fast alle Violin-Werke Schnittkes uraufgeführt hat, bietet als Premiere in Deutschland eine Fuge für Violine Solo. Außerdem erklingen Sonaten für Klavier, für Violine und Klavier sowie Cello und Klavier (mit der Cellistin Olga Dovbusch-Lubotsky).

Der Pianist Grigory Gruzman lädt am 30. März zu einem Gesprächskonzert ins Fritz-Henßler-Haus ein. Er spielt und spricht über Werke von Ludwig van Beethoven (Bagatellen und die Sonaten op. 13, op. 14 und op. 101).

Im großen Abschlusskonzert am 2. April im Schauspielhaus treten das neue Kammerorchester und die besten Teilnehmer der Kurse auf. Motto: „Junge Musiker aus aller Welt spielen Werke von Bach, Mozart, Hindemith und Mendelssohn-Bartholdy“.

Und ganz zum Schluss sind am 3. April im Henßler-Haus noch einmal alle Teilnehmer zu hören - mit jenen Stücken, die sie hier erarbeitet haben.

Karten: Tel. 512 726 und Theater Dortmund, KulturInfoShop, Harenberg City-Center, Pianohaus van Bremen, Fritz-Henßler-Haus.